

# PARTE QUINTA.

## APPENDICE DI PEZZI SCELTI

SENDE FACILITARE AL PRINCIPIANTE L' INTELLIGENZA DEGLI AUTORI TEDESCHI TANTO IN PROSA CHE IN VERSO.

### Anecdote n.

Ein Mann, der nur ein Auge hatte, begegnete einem <sup>z</sup> Lahmen. — Nun, wie gehts, fragte der Einäugige? Wie Sie ~~sehen~~, antwortete der Lahme.

### I zoppo, storpio,

Ein <sup>i</sup> umbesonnener Junge sprach in Gegenwart mehrerer Damen mit Verachtung von ihrem Geschlechte. Dieses <sup>z</sup> veranlaßte eine unter ihnen zu sagen: Hat denn dieser Junge keine Mutter gehabt?

### I sconsiderato <sup>z</sup> diè occasione, indusse.

Wie alt bist du, mein Kind? fragte einer scherzend. — Kind: Fünf Jahre. — So zeige sie mir also; denn was man hat, kann man auch zeigen. Kind: Gut, zeigen Sie mir zuerst die ~~Th~~rigen, und dann werd' ich Ihnen auch die meinigen zeigen.

Der Herr von Chateauneuf wurde im Alter von neun Jahren einem Bischofe <sup>i</sup> vorgestellt, welcher zu ihm sagte: mein lieber Knabe, wenn du mir sagen kannst, wo Gott ist, will ich dir einen Apfel schenken. — <sup>z</sup> Hochwürdigster Herr, antwortete der Knabe, ich will Ihnen zwey schenken, wenn Sie mir sagen können, wo er nicht ist.

### I presentato <sup>z</sup> Monsignore.

Ein Mensch, der eben nicht das schwerste Verbrechen <sup>i</sup> begangen hatte, sollte sich eine Todesart <sup>z</sup> wählen. Er <sup>z</sup> befand sich nicht lange, und sagte: „Er wolle vor Alter sterben.“ Dieser glückliche <sup>4</sup> Einfall machte die Richter lachen, und erhielt ihm das Leben.

<sup>i</sup> commesso <sup>z</sup> eleggere <sup>3</sup> non istette lungo tempo so-  
vra pensiero <sup>4</sup> arguzia, idea.